

### Wechsel in der Führungsspitze von DAF Trucks

Harry Wolters, PACCAR Vice President, wird mit Wirkung zum 1. August zum General Manager Global Powertrain & Electrification bei PACCAR Corporate befördert. In seiner derzeitigen Position als Vice President von PACCAR und Präsident von DAF Trucks wird er zum selben Zeitpunkt von Harald Seidel abgelöst.



Harry Wolters (links) wird mit Wirkung zum 1. August zum General Manager Global Powertrain & Electrification bei PACCAR Corporate ernannt. Seine Nachfolge in der Position des Präsidenten von DAF Trucks wird Harald Seidel antreten.

### IVECO auf dem Truck-Grand-Prix 2022

Nach zwei Jahren Pause auf dem Nürburgring war es vom 15. bis 17. Juli 2022 endlich wieder so weit: Der 35. Internationale ADAC Truck-Grand-Prix fand nach der pandemiebedingten Zwangspause im Jahr 2020 und der Flut-Katastrophe im letzten Jahr wieder statt. IVECO war auch heuer wieder die zuverlässige Konstante auf dem Nürburgring. Dabei unterstützte der Nutzfahrzeughersteller nicht nur die Teams Schwabentruck und Hahn Racing, also „Die Bullen von IVECO“, sondern war als einziger Fahrzeughersteller mit einer Ausstellungsfläche im Fahrerlager vor Ort.



## Bauer setzt als Neukunde auf MultiMAX

Als Neukunde vertraut die Hubert Bauer Spezialtiefbau GmbH & Co. KG jetzt auch auf Semitiefleger-Qualität ... to the MAX! Für die verschiedenen Bauaufgaben suchte das Unternehmen aus Greiling in der Nähe von Bad Tölz eine möglichst variable Transportlösung. Die Wahl fiel schließlich auf einen MultiMAX. Der 4-Achs Satteltiefleger hat Einzelrampen, luftgefederte Achsen und eine teleskopierbare Ladefläche, deren Grundlänge von 8.600 mm

sich um zusätzliche 2.000 mm erweitern lässt. Eine tiefe und breite Löffelstiellmulde sorgt bei der Aufnahme von Baggerarmen für den nötigen Höhengewinn. Die hydraulisch zwangsgelenkten Achsen sorgen für hohe Wendigkeit, wodurch auch verwinkelte Baustellenzufahrten gemeistert werden. Der Langmaterialbock ist höhengleich mit dem Schwanenhals konzipiert und durch ihn lassen sich lange Ladungen waa-gerecht aufliegen.



## LASO baut auf MAX Trailer

Innerhalb von nur 15 Jahren hat sich das portugiesische Unternehmen LASO Transportes zu einem der wichtigsten Akteure auf dem europäischen Spezialtransportmarkt entwickelt mit Standorten in vielen Ländern. Diese Entwicklung geht immer weiter voran und für das ständig wachsende Transportgeschäft wurden jetzt MAX Trailer-Fahrzeuge ausgewählt, um die Flotte weiter zu verstärken. LASO zählt auf zuverlässige Fahrzeuge von höchster Qualität, die MAX Trailer liefern kann. Insgesamt fünfzehn 3-achsige Telesattel vom Typ MAX200 werden in den kommenden Monaten ausgeliefert. Diese Plateauauflieger mit 22,5"-Bereifung

und reibungsgelenkten Achsen können auf eine Ladeflächenlänge von maximal 21.100 mm teleskopiert werden. Zusätzlich entschieden sich die LASO-Spezialisten für sechs besonders niedrig ausgelegte MAX200 mit 17,5"-Bereifung sowie sechs neue 3-Achs-Semi-Tieflader vom Typ MAX100 mit teleskopierbarer Ladefläche und integrierten Radmulden. Diese Fahrzeuge sind besonders vielseitig, um verschiedene Arten von Baumaschinen oder andere Frachten zu transportieren. Alle diese neuen MAX Trailer-Fahrzeuge werden ab sofort im europäischen Netzwerk von LASO eingesetzt.



## IVECO T-WAY zum „Produkt des Jahres 2022“ gewählt



Die Leser des deutschen Fachmagazins Baugewerbe konnten bei der ersten Leserwahl des Magazins in vier Kategorien und insgesamt unter 20 Produkten ihren Favoriten wählen. In der Kategorie Nutzfahrzeuge, Transporter und Trailer war auch der erst 2021 neu vorgestellte IVECO T-WAY nominiert. Das Leservotum war dabei eindeutig: Der IVECO T-WAY ist ein Produkt des Jahres 2022.

## Oliver Ochs holt sein Actros L Driver Extend+ ab

Nur 150 Mal wird die Sonderedition des Actros L „Driver Extend+“ im Mercedes-Benz Werk in Wörth am Rhein produziert. Eines der ersten Modelle ist nun in Kundenhand: Der Leiter der Endmontage, Dominik Adam, und Verkäufer Ralph-Peter Vogel haben der Firma Weber Maschinenbau einen der hervorragend ausgestatteten Actros L übergeben. Weber Maschinenbau setzt den Actros L für den Transport von Spezialmaschinen für die lebensmittelverarbeitende Industrie ein, wie beispielsweise Lebensmittelroboter und Schneide- oder Verpackungsmaschinen. Der Komfort des Driver Extend+ Pakets kommt dabei vor allem einem zugute: Dem Fahrer Oliver Ochs, der gemeinsam mit seiner Frau Tanja das Fahrzeug in Empfang genommen hat. Er liefert an Unternehmen in ganz Europa.



Oliver Ochs vor seinem Actros L Sondermodell.

## De Groen Transport setzt bei Agrarmaschinen-Transport auf MegaMAX

Das niederländische Unternehmen De Groen Transport ist eine bekannte Referenz beim Transport von landwirtschaftlichem Gerät. Für mehr Möglichkeiten sorgt ein neues 3-Achs-Tiefbett von Faymonville, das über eine abgesetzte Ladefläche mit hydraulischer Breitenverstellbarkeit verfügt.

Es ist schon das zweite Fahrzeug, das in dieser Zusammenstellung auf den Straßen Europas zum Einsatz kommt. Die Besonderheit liegt in der Flexibilität der Ladefläche. „Ein Faktor, der besonders bei den vielfältigen Agrarmaschinen ein deutliches Plus mit sich bringt“, erklärt Faymonville-Vertriebsleiter Arnold Luxen und benennt die technischen Details. „Der Außenbereich des Tiefbetts ist um 180 mm herabgesetzt, wodurch eine niedrigere Gesamthöhe erreicht wird. Integrierte Aussparungen über 1.800 mm Länge dienen als Radmulden und verschaffen je nach Ladung weiteren Höhengewinn. Falls sie nicht genutzt werden, bilden Überbrückungselemente eine geschlossene Ladefläche.“

Per Fernbedienung lässt sich das Tiefbett in der Breite hydraulisch anpassen. Und dies unabhängig für jede Seite. Insgesamt kann die Basisbreite von 2.540 mm auf maximal 3.190 mm erweitert werden. Arnold Luxen erläutert weitere praktische Vorteile. „Durch die hydraulische Breitereinstellung wird enorm viel Zeit gewonnen, da keine Verbreiterungsklappen manuell ausgezogen und Bohlen aufgelegt werden müssen. Diese ergonomische Arbeitsweise trägt außerdem zur Sicherheit und Gesundheit des Fahrers bei.“

Da Ladewagen, Mähdrescher und Erntemaschinen auch in ihrer Länge unterschiedlich dimensioniert sind, kann die Grundlänge des MegaMAX von 8.200 mm variabel um weitere 5.000 mm verlängert werden. Der Schwanenhals mit Zentralträger lässt sich für den Ladeprozess abkoppeln. Pendelachsen mit 600 mm Hub und 60° Einschlagwinkel sorgen für ein bestmögliches Fahrverhalten und eine große Bodenfreiheit, wenn nötig.



Der MegaMAX bietet eine Ladefläche mit hoher Flexibilität für den Agrarmaschinen-Transport.

## 54 Volvo FH I-Save an Am Zehnhoff-Söns

Der Fuhrpark der Logistikgruppe Am Zehnhoff-Söns aus Bonn wird modernisiert. An das Familien-Unternehmen wurden 54 Volvo FH mit I-Save übergeben. Ausschlaggebend bei der Anschaffung waren der Verbrauch von Diesel, AdBlue und ein hohes Maß an Sicherheit und Komfort für die Fahrerinnen und Fahrer. Das Hauptkriterium, sich für die Lkw von Volvo zu entscheiden, war vor allem die deutliche Kraftstoffersparnis gegenüber dem Wettbewerb. Für Prokurist Andreas Am Zehnhoff-Söns ist der hochmoderne Fuhrpark ein weiterer wichtiger Meilenstein in der Firmengeschichte. „Die umweltfreundlichen Zugmaschinen vom Typ Volvo FH 500 sind mit emissionsarmen Antrieben ausgerüstet. Besonders die Ausstattungsvariante „I-Save“ führt zu einer deutlichen Senkung des Kraftstoffverbrauchs und passt somit hervorragend in unser Nachhaltigkeitskonzept – AZS Green Logistics.“



V.l.n.r Ludger Söns, Alexander Am Zehnhoff-Söns, Alfons Am Zehnhoff-Söns, Wilhelm Söns, Sven Hönnige, Gregor Söns, Andreas Am Zehnhoff-Söns.

## Sysco beabsichtigt den Kauf ...

... von bis zu 800 batterie-elektrischen Freightliner eCascadia. Daimler Truck North America (DTNA) und Sysco Corporation (NYSE: SYY), ein führender US Lebensmittel Lieferant, haben eine Absichtserklärung über die Lieferung von bis zu 800 vollelektrischen eCascadia-Zugmaschinen bis 2026 unterzeichnet. Die ersten eCascadia werden voraussichtlich noch in diesem Jahr an den Sysco-Standort Riverside in Kalifornien ausgeliefert.



## Volvo FH mit I-Save Verbrauchstestsieger

In mehreren unabhängigen Tests, die von deutschen Fachmagazinen durchgeführt wurden, war der Volvo FH mit I-Save der Kraftstoffverbrauchs-Gewinner. Dies ist auf die Kombination aus dem Diesel- und AdBlue-Verbrauch zurückzuführen – und das, obwohl der getestete Lkw noch nicht mit den jüngst vorgestellten neuesten Kraftstoffeffizienz-Updates ausgestattet war.

Heute stehen die Kraftstoffkosten für Spediteur:innen mehr denn je im Fokus. Dies betrifft nicht nur den Dieselpreis, der in der letzten Zeit stark gestiegen ist, viele Transportunternehmen leiden auch unter den AdBlue-Preisen, die sich mehr als verdoppelt haben. „Wenn wir in einen neuen Lkw investieren, ist es wichtiger denn je, den Gesamtenergieverbrauch eines Lkw genau zu betrachten“, sagt Peter Franzén, Product Manager Engines bei Volvo Trucks.

Der getestete Volvo FH in der Spezifikation I-Save kombiniert verschiedene Antriebsstrang- und Softwarefunktionen, um den Kraftstoffverbrauch so weit wie möglich zu verbessern. Das Herzstück von I-Save ist die Turbo-Compound-Technologie, die es ermöglicht, über längere Zeiträume mit niedrigen Motordrehzahlen und hohen Gängen zu fahren. Mit den kürzlich eingeführten Verfeinerungen kann I-Save zusammengenommen zu einer Reduzierung des Verbrauchs um bis zu 13 % führen – verglichen mit dem Verbrauchsniveau bei seiner Einführung im Jahr 2019 ist das eine große Verbesserung.

„Um die Kraftstoffeffizienz zu verbessern, sind wir bei unserem Volvo FH mit I-Save noch einen Schritt weiter gegangen, um eine vollständige Optimierung des Motors zu gewährleisten. Angesichts der historisch hohen Energiepreise,

die derzeit herrschen, könnte der Zeitpunkt nicht besser sein“, schließt Peter Franzén.

Der Verbrennungsprozess der Motoren wurde weiter verbessert, indem die Einspritzung, die Kompression und die Nockenwelle speziell an die raffinierten und einzigartigen neuen wellenförmigen Kolbenböden angepasst wurden. Das Gesamtgewicht und die innere Reibung wurden ebenfalls reduziert. Der Hochleistungsturbolader und die Ölpumpe wurden aufgerüstet und sogar die Öl-, Kraftstoff- und Luftfilter verfügen über patentierte Verfeinerungen, um eine bessere Leistung zu erzielen.

Der aktualisierte Motor arbeitet mit dem intelligenten und automatisierten I-Shift-Getriebe, das jetzt bis zu 30 % schnellere Gangwechsel ermöglicht. Die schnellere Reaktion trägt dazu bei, den Kraftstoffverbrauch, die Fahrbarkeit und die Laufruhe des Fahrverhaltens weiter zu verbessern.

I-Torque ist eine neue, intelligente Drehmomentsoftware, die die Energieeffizienz erhöht, indem sie die anstehenden Straßentopografie-daten mit der I-See-Funktion analysiert und das Fahren an die tatsächliche Route anpasst. I-See nutzt Informationen über die geplante Route, um die kinetische Energie des Lkw bei Fahrten auf hügeligem Gelände bestmöglich zu nutzen. Die neue I-Torque-Software optimiert sowohl die Gangwahl als auch das Motordrehmoment. Die Funktion analysiert die Straße vor sich und bewertet die Topografie und das Gewicht des Fahrzeugs, um genau entscheiden zu können, wie viel Drehmoment der Motor wann benötigt, um mit der höchstmöglichen Kraftstoffeffizienz zu fahren.



Der Volvo FH mit I-Save: Verbrauchstestsieger.

## „Max Achtzig“ wird Beifahrer in Actros, eActros, Atego und Co.

Mercedes-Benz Lkw unterstützt die Initiative „Hellwach mit 80 km/h“. Diese setzt sich für die Sicherheit von Lkw-Fahrern und -Fahrerinnen ein. Im Fokus: die Aufklärungsarbeit zu Unfallschwerpunkten auf der Autobahn. Hier passieren die meisten Kollisionen am Stauende und vor Baustellen. Wegen des hohen Verkehrsaufkommens stockt dort immer wieder der Verkehr. Sekundenschlaf, gesundheitliche Probleme, aber auch Ablenkung beispielsweise durch Essen und Trinken am Steuer oder das Smartphone sind dabei wesentliche Unfallursachen.

„Im Jahr 2021 starben in Deutschland rund 70 Menschen bei Unfällen mit Nutzfahrzeugen auf Autobahnen am Stauende. Ein trauriger Rekord“, erklärt der ehemalige Verkehrspolizist und Mitbegründer von „Hellwach mit 80 km/h“ e.V., Dieter Schäfer. Umso mehr freue er sich, mit Mercedes-Benz Lkw einen zugkräftigen Unterstützer gewonnen zu haben. Allen Neufahrzeugen, die im Werk Wörth abgeholt werden, liegt die Aufklärungsbroschüre der Initiative bei. Auch im Truck Training von Mercedes-Benz Lkw kommt das Material zum Einsatz. Darin erklärt die Comic-Figur Max Achtzig zehn einfache Regeln, wie sich Auffahrunfälle vermeiden lassen könnten.

Den ersten Lkw mit „Beifahrer“ Max Achtzig, ein Mercedes-Benz Actros L, holte kürzlich Unternehmer Michael Effinger, Geschäftsführer der Spedition Effinger aus Brigachtal, gemeinsam mit Fahrer Thomas Mahlich ab. „Sicherheit spielt bei uns die größte Rolle. Ich bestelle grundsätzlich alle Lkw mit den besten verfügbaren Sicherheitssystemen“, sagt Firmenchef Effinger. „Die vielen Staus auf den Autobahnen sind eine große Gefahr. Die Broschüre

ist sehr gut gemacht und erklärt die Risiken sehr anschaulich“, erklärt Effinger. Fahrer Thomas Mahlich, der seit 32 Jahren auf dem Bock sitzt, pflichtet bei: „Die Broschüre ist eine super Sache! Die Regeln sind leicht zu verstehen. Alle Kollegen sollten sie beherzigen.“ Er erlebe es jedoch häufig, dass im täglichen Verkehr zu wenig Abstand gehalten werde. „Dieses Verhalten bringt keinen Zeitvorteil, sondern es erhöht nur das Risiko, am Stauende nicht mehr rechtzeitig anhalten zu können“, argumentiert er. Thomas Mahlich ist überzeugt von den Assistenz-Systemen in seinem Actros L und freut sich, dass sein Chef in die Sicherheit investiert. „Das ist gut, denn der Verkehr auf der Autobahn wird immer dichter. Der Active Brake Assist 5 funktioniert bei mir tadellos und schützt effektiv vor Unfällen am Stauende.“



Fahrer Thomas Mahlich (links) und Spediteur Michael Effinger vor ihrem neuen Actros L.



Lkw-Fahrer Thomas Mahlich im neuen Actros L freut sich über die Broschüre der Initiative „Hellwach mit 80 km/h“.

## Hegelmann Group bestellt weitere 150 IVECO S-WAY LNG ...

... und 10 IVECO S-WAY CNG. Die Hegelmann Group setzt in puncto Nachhaltigkeit im Fernverkehr künftig auf weitere 150 IVECO S-WAY-LNG- und 10 IVECO S-WAY-CNG-Sattelzugmaschinen. Heute hat die Hegelmann Group bereits 20 mit LNG betriebene Lkw von IVECO im Einsatz und konnte damit in den letzten Jahren signifikante Einsparungen beim CO<sub>2</sub>-Ausstoß realisieren. Aus diesem Grund hat sich die Hegelmann Group dafür entschieden, auf die ausgereifte LNG/CNG-Technologie von IVECO zu setzen, denn mit dem Potenzial von Bio-LNG/CNG ist schon heute auf Basis einer Well-to-Wheel-Betrachtung ein nahezu CO<sub>2</sub>-neutraler Betrieb möglich.



Übergabe eines IVECO S-Way LNG.

## Daimler Truck feiert ...

... 10 Jahre Geschäftstätigkeit in Indien und strebt bis 2025 CO<sub>2</sub>-freien Betrieb in Chennai an. Daimler India Commercial Vehicles (DICV), eine 100 % Tochter der Daimler Truck AG, feiert 10 Jahre operatives Geschäft in Indien. Die Daimler Truck-Tochter wurde 2012 mit der Ambition gegründet, in der indischen Nutzfahrzeugindustrie mit lokal vor Ort gefertigten Lkw und Bussen der Marke BharatBenz neue Maßstäbe für Technik, Sicherheit und Komfort zu setzen. Im ersten Jahrzehnt erzielte DICV einen Absatz von mehr als 125.000 Fahrzeugen auf dem indischen Markt und exportierte darüber hinaus über 50.000 Fahrzeuge, davon rund 35.000 Einheiten FUSO sowie mehr als 200 Millionen Teile in über 60 Länder auf der ganzen Welt.



**ETM Awards 2022 Teil 1:**

Lkw, Busse und Service-Dienstleistungen der Daimler Truck AG haben bei den ETM Awards 2022 in acht Kategorien den 1. Platz erreicht. In der Sparte „Elektro-Lkw“ zum Beispiel würdigten die Leser des ETM-Verlags bereits zum dritten Mal das überzeugende Konzept des batterieelektrischen eActros mit dem vordersten Platz auf der ETM-Awards-Siegertreppe. Abgeräumt hat beispielsweise auch der Mercedes-Benz Actros mit konventionellen Antrieb als Gewinner des ETM Awards in der Kategorie „Fernverkehrs-Lkw“. In der Kategorie „Schwere Verteiler-Lkw ab 18 t“ ging der erste Platz an den Mercedes-Benz Actros F.



Von links: Hans Kelder, Leiter Customer Services & Parts Deutschland, Martin Kehnen, Leiter CharterWay Rental & Used Trucks und Joachim Schlereth, Leiter Vertrieb und Services Lkw Deutschland.

**ETM Awards Teil 2:**

Auch in diesem Jahr wurden die Scania Fernverkehrs-Lkw, Kipper sowie Stadt- und Reisebusse innerhalb der Importwertung des ETM Awards auf Platz 1 gewählt. Insgesamt konnte Scania fünf erste Plätze belegen. Das gilt für die Kategorie Fernverkehrs-Lkw mit den Scania Baureihen G, R und S sowie für Scania Kipper bis 32 Tonnen der Baureihen P, G, R und S. Im Bereich der alternativen Antriebe wurde zudem der Scania R 410 LNG zum besten Fernverkehrs-Erdgas-Lkw gekürt.



René Seckler, Press Test Officer, Nina Khanaman, Direktorin Kommunikation und Marketing und Christian Hottgenroth, Direktor Verkauf Lkw (v.l.) freuen sich über die Auszeichnungen.

**KAMAG optimiert Service für Hoflogistik**

Die KAMAG Transporttechnik hat ihre Servicekapazitäten im Industriegebiet Ulm-Donautal ausgebaut. Ein neuer, größerer Werkstattbetrieb mit moderner Ausstattung und optimierten Prozessen bietet ein umfassendes Serviceangebot für alle Hoflogistik-Fahrzeuge von KAMAG.

„Mit dem neuen Servicebetrieb setzt KAMAG Maßstäbe. Das gilt sowohl für den Umfang der möglichen Servicearbeiten als auch für effiziente Prozesse bei Wartung, Reparatur und Ersatzteilversorgung“, versprechen Michael Zeller, Leiter Kundenservice Hoflogistik, und Patrick Scheck, Meister Reparatur und Leiter der neuen KAMAG-Werkstatt. Bislang war der Servicebetrieb auf dem Werksgelände untergebracht, wo die Neufahrzeuge von KAMAG produziert werden. Nun befindet er sich auf einem Gelände gegenüber des Stammwerks im Industriegebiet Ulm-Donautal.

Der Umzug bietet für alle KAMAG Kunden große Vorteile. „Wir können so noch schnellere und effizientere Abläufe gewährleisten. Der Betrieb verfügt über sechs Servicebahnen, die über sechs Tore direkt zugänglich sind. Damit vermeiden wir zeitaufwendige Rangiermanöver“, erklärt Werkstattmeister Scheck.

Ein besonderer Service der KAMAG Werkstatt ist der sogenannte Eingangs-Check. Dabei wird das komplette Fahrzeug einer 100-Prozent-Kontrolle auf Verschleiß und Funktion unterzogen. „Diese Leistung ist bei uns Standard und für die Kunden kostenlos. Sie entscheiden anschließend selbst, welche Arbeiten sie aufgrund unserer Diagnose durchführen lassen“, berichtet Werkstattleiter Scheck.

Hinzu kommt ein Teilelager, das besonders schnell zugänglich ist. „Wir halten dort alle wichtigen Ersatz- und Verschleißteile vor. Unser Interesse ist es, die Fahrzeuge so schnell wie möglich wieder flott zu machen“, erläutert Scheck. Hierfür steht zudem ein mobiler Service für Arbeiten bei Kunden in der Region zur Verfügung. Innerhalb des stetig wachsenden KAMAG-ServiceNetzwerks stellen ausgewählte Servicebetriebe untereinander freie Kapazitäten zur Verfügung, so dass es möglich ist, dringende Reparaturen zeitnah durchzuführen. Auch Ersatzfahrzeuge stehen bereit. Alle Maßnahmen tragen dazu bei, dass KAMAG-Kunden ihre Hoflogistik jederzeit aufrechterhalten können.



Der neue Servicebetrieb von KAMAG bietet seinen Kunden effiziente Abläufe und damit kurze Werkstattaufenthalte ihrer Hoflogistik-Fahrzeuge.

## Neue FloatMAX Innenlader nach Würselen

Das familiengeführte Unternehmen Gebr. Schmidt Transport GmbH aus Würselen legt den Fokus u.a. auf den Transport von Flachglas. Für diese Aufgaben vertraut die Firma schon seit einigen Jahren auf die führende Technologie von Faymonville. Der Fuhrpark wird jetzt mit neuen Innenladern der FloatMAX-Serie aufgewertet. Die Schmidt-Verantwortlichen wählten luftgefederte Fahrzeuge aus der Light-Serie, deren niedriges Eigengewicht Raum ver-

schaft für mehr Nutzlast. Diese FloatMAX mit Liftachse und 7.500 mm Ladeschachtlänge verfügen über eine hydraulische Hubschwinge, die den Einsatz verschiedener Sattelzugmaschinen ermöglicht. Das hydraulische Ladungssicherungssystem nimmt A- und L-Gestelle auf und hält die Glasscheiben sicher in Position. Mehrere Belüftungspunkte sorgen für einen optimalen Feuchtigkeitsschutz der fragilen Fracht.



### ETM Awards 2022 Teil 3:

Bei der Verleihung der ETM Awards erhält Volvo Trucks in drei Import-Kategorien für schwere Nutzfahrzeuge die Auszeichnung für den jeweils ersten Platz. Darunter auch in der Kategorie Elektro-Lkw Import mit den elektrischen Modellen Volvo FH Electric, Volvo FM Electric und der Volvo FMX Electric. Diese drei schweren Bauweisen gehen nach dem Sommer in die Serienproduktion. Der Volvo FM und der Volvo FL setzten sich jeweils deutlich in den Importkategorien für Lkw bis 18 t und ab 18 t durch.



Christoph Fitz, Director New Vehicle Sales, nahm die Preise dankend entgegen.

ANZEIGE

**FAYMONVILLE**  
TRAILERS TO THE **MAX**

**LEICHT! GROSSE LADEFLÄCHE! NIEDRIG!**  
**MULTIMAX PLUS**



**FÜR DEN TRANSPORT VON HEBETECHNIK**

- » Gewichtsoptimierte Konstruktion
- » Hohe Punktbelastbarkeit
- » Hydraulisches Hebebett zum Befahren des Schwanenhalses
- » Extrem flache Auffahrwinkel
- » Niedrige Ladehöhe
- » Vollflächiger Gitterrostbelag

Entdecken Sie mehr auf  
[www.faymonville.com](http://www.faymonville.com)

T: +352 26 90 04 155 | [sales@faymonville.com](mailto:sales@faymonville.com) | [www.faymonville.com](http://www.faymonville.com)

Powered by **FAYMONVILLE**  
GROUP